



## Gemeinsame Fachempfehlung Löschmannschaften

Ausstattung und Ausbildung von spezialisierten  
Einheiten zur Vegetationsbrandbekämpfung





### **Impressum:**

**@fire – Internationaler Katastrophenschutz Deutschland e.V.**

Brunings Kamp 8c - 49134 Wallenhorst

Email: [info@at-fire.de](mailto:info@at-fire.de)

**Waldbrandteam – Verein für Wald- und Flächenbrandbekämpfung e.V.**

Grüne Allee 4a - 38159 Vechelde OT Vallstedt

Email: [Vorstand@waldbrandteam.de](mailto:Vorstand@waldbrandteam.de)

**SKV Nordost**

SKV Nord-Ost / Freiwillige Feuerwehr Zehdenick Parkstraße 3, 16792 Zehdenick

Email: [skv@zehdenick.de](mailto:skv@zehdenick.de)

### **Autoren:**

Nico Semsch, Detlef Maushake, Jan Südmersen



## 1. Einleitung

Spezialisierte Löschmannschaften für die Vegetationsbrandbekämpfung, international auch als „Handcrews“ bezeichnet, haben in weiten Teilen der Welt einen großen Anteil an der Brandbekämpfung durch das Anlegen von brandlastarmen oder – freien Streifen („Firelines“), direkte Brandbekämpfung mit Handwerkszeugen und taktischen Feueinsatz oder gezielte Nachlöscharbeiten.

Auch in Deutschland hat sich gezeigt, dass die taktische Einheit „Löschmannschaft“ durch seine hohe Mobilität sowie durch die schnelle und löschwasserunabhängige Einsatzmöglichkeit auch in unwegsamem Gelände den Werkzeugkasten der Vegetationsbrandbekämpfung neben Löschfahrzeugen und Löschwasserabwürfen sinnvoll ergänzt.

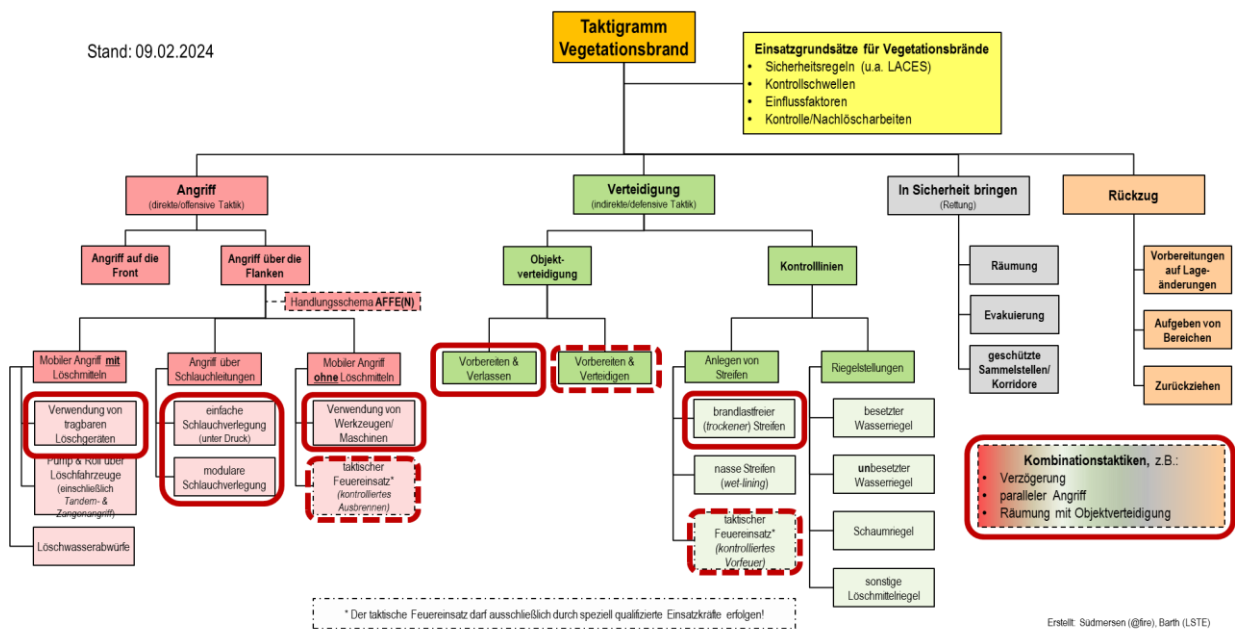


Abb: Einsatzmöglichkeiten von Löschmannschaften innerhalb des Taktigramms „Vegetationsbrandbekämpfung“ (Gestrichelte Optionen: Nur Löschmannschaft B)

Während der Aufwand für die technische Ausstattung vergleichsweise überschaubar ist, sind die Anforderungen an die Ausbildung und insbesondere an die körperliche Leistungsfähigkeit sehr hoch.

**Der Einsatzwert einer Löschmannschaft ist in erster Linie von der Fitness, die Sicherheit in erster Linie von der Ausbildung der Mannschaft abhängig!**

Für die Personalauswahl werden daher Einsatzkräfte empfohlen, die schon beruflich an körperliche Arbeit gewöhnt sind wie z.B. Land- und Forstwirte, Bauarbeiter und Handwerker.





## 2. Definitionen

Löschmannschaften werden international in verschiedene Kategorien eingeteilt. Hinsichtlich der Gegebenheiten in Deutschland empfehlen wir zwei grundlegende Kategorien:

- *Löschmannschaft Typ A – unterstützende Löschmannschaft*

Eine Löschmannschaft Typ A dient hauptsächlich der Unterstützung und Ergänzung bodengebundener Einsatzkräfte. Sie legt Kontrolllinien an, unterstützt die Besatzungen von Löschfahrzeugen bei Angriffen mit Schlauchleitungen und führt Nachlöscharbeiten durch. Sinnvoll erscheint die Vorhaltung mindestens einer Löschmannschaft Typ A pro Gebietskörperschaft, in besonders waldbrandgefährdeten Gebieten auch mehrere Löschmannschaften.



Abb: Löschmannschaft Typ A im Einsatz – Unterstützung TLF und Nachlöscharbeiten

- *Löschmannschaft Typ B – autarke Löschmannschaft*

Eine Löschmannschaft Typ B wird dort eingesetzt, wo ein Zugang mit Fahrzeugen nicht oder kaum möglich ist. Zusätzlich zu den Einsatzoptionen der Löschmannschaft Typ A kann die Löschmannschaft Typ B Brände durch das schnelle Anlegen von Kontrolllinien, taktischem Feuerereinsatz und durch einen mobilen Angriff ohne Löschmittel eindämmen, ggfs. kombiniert und unterstützt von Löschwasserabwürfen. Die Löschmannschaft Typ B kann nachts und international eingesetzt werden, ist in der schnellen Luftverlegung und für den Objektschutz besonders ausgebildet und kann Löschwasserabwürfe einweisen. Da ein Rückzug in/mit Fahrzeugen nicht möglich ist, benötigt die Löschmannschaft Typ B ein spezielles Rettungs- und Notfallkonzept.

Bundesweit erscheint die Vorhaltung von max. 2-3 Löschmannschaften Typ B sinnvoll.



Abb: Löschmannschaft Typ B im Einsatz – Autarker Einsatz im Gebirge mit Luftunterstützung



### 3. Anforderungen an spezialisierte Löschmannschaften zur Vegetationsbrandbekämpfung

	unterstützende Löschmannschaft (Typ A)	autarke Löschmannschaft (Typ B)
<b>Int. Anforderungen</b>	(NWCG [USA]: Typ 2-IA)	(NWCG [USA]: Typ 1)
<b>Stärke</b>	1/8/9 als Fachgruppe	1/4/15/20 als Fachzug („Handcrew“)
<b>Verwendung</b>	Unterstützender Einsatz von fahrzeuggebundenen Einheiten oder abgesessenen Fahrzeugbesatzungen	Autarker Einsatz mit oder ohne Unterstützung durch Löschfahrzeuge
<b>Fähigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlegen von Kontrolllinien</li> <li>Anlegen von Wundstreifen</li> <li>Qualifizierte Nachlöscharbeiten</li> <li>Brandbekämpfung mit Handwerkszeugen</li> <li>VegBbk-Schlauchvornahme (einfach/modular)</li> <li>Mind. 300m D Schläuche</li> <li>Nachteinsatzfähig (optional)</li> </ul> <p>Mind. 240m Minuten ununterbrochen einsatzfähig</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlegen von Kontrolllinien</li> <li>Anlegen von Wundstreifen</li> <li>Qualifizierte Nachlöscharbeiten</li> <li>Brandbekämpfung mit Handwerkszeugen</li> <li>VegBbk-Schlauchvornahme (einfach/modular)</li> <li>Mind. 500m D Schläuche</li> <li>Nachteinsatzfähig</li> <li>Luftverlastbarkeit</li> <li>Taktischer Feuereinsatz</li> <li>Fällen gefährlicher Bäume</li> <li>Einweisung Löschwasserabwürfe</li> <li>Erstversorgung von Einsatzkräften</li> <li>Autarkie</li> </ul> <p>Mind. 600 Minuten ununterbrochen einsatzfähig</p>
<b>Eignungsbeurteilung</b>	DGUV Empfehlungen für arbeitsmedizinische Beratungen und Untersuchungen, Eignungsbeurteilung „Atemschutzgeräte“ mind. G26.2	DGUV Empfehlungen für arbeitsmedizinische Beratungen und Untersuchungen, Eignungsbeurteilung „Atemschutzgeräte“ G26.3
<b>Belastungstest</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>3 km mit 10 kg in 30 Minuten gehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>4,8 km mit 20kg in 45 Minuten gehen</li> <li>20kg 100m tragen sowie 20 kg Gewicht 150m ziehen in 2 Minuten (m) bzw. 2,5 Minuten (w)</li> </ul>
<b>PSA</b>	Geeigneter Helm mit Signalpfeife & Schutzbrille EN 16471:2014	Geeigneter Helm mit Signalpfeife & Schutzbrille EN 16471:14





	<p>Geeigneter Schutzanzug gem. EN ISO 11612 und EN 15384.</p> <p>Schutzhandschuhe EN 16073-4</p> <p>Schnürstiefel EN 15090:2012</p> <p>Feldflasche inkl. Flaschenhalterung für mindestens 1 Liter Volumen</p>	<p>Geeigneter Schutzanzug gem. EN ISO 11612 und EN 15384.</p> <p>Schutzhandschuhe EN 16073-4</p> <p>Schnürstiefel EN 15090:2012</p> <p>oder entsprechend Gefährdungsbeurteilung</p> <p>Tragesystem mit mindestens 2l Trinkwasser</p>
<b>PSA-Atemschutz</b>	FFP3 in Flammenschutzschal oder -haube	FFP3 in Flammenschutzschal oder -haube
<b>PSA-Eigen-schutz</b>	–	<p>IFAK (Erste-Hilfe-Kit)</p> <p>FireShelter nach Forest Service Spec 5100-606 (2010)</p>
<b>Kommunikation</b>	<p>1 Funkgerät pro Trupp</p> <p>Je 1 Funkgerät für den Gruppenführer und Sicherungsposten</p>	1 Funkgerät pro Einsatzkraft
<b>Orientierung/Beleuchtung</b>	<p>Kompass</p> <p>Nur bei Nachteinsatzfähigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kopflampe (Ersatzbatterien)</li> <li>• Handlampe (Ersatzbatterien)</li> <li>• Min. 2 Knicklichter (2h) (pro Einsatzkraft)</li> </ul>	<p>Kompass</p> <p>GPS-Handgerät</p> <p>GPS-Notfallsignalgeber</p> <p>Pro Einsatzkraft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kopflampe (Ersatzbatterien)</li> <li>• Handlampe (Ersatzbatterien)</li> <li>• Min. 5 Knicklichter (2h)</li> </ul>
<b>Voraussetzung</b>	Abgeschlossene Grundausbildung (Truppmann nach FwDV 2)	Abgeschlossene Grundausbildung (Truppmann nach FwDV 2/2)
<b>Mindest-Ausbildung Einsatzkraft</b>	<p>20 UE Lehrgang, zB. Gemäß der Empfehlung der LSTE Brandenburg „Grundlagen Vegetationsbrandbekämpfung“</p> <p>8 UE Einsatzübung</p>	<p>40 UE Lehrgang mit folgenden Inhalten: NWCG S-100/130/190/270/ L-180</p> <p>24 UE Einsatzübung</p>
<b>Mindestausbildung</b>	GF: Gruppenführer FwDV 2	GF: Gruppenführer FwDV 2 oder GF Löschmannschaft Typ B* mit jeweils 36



<b>Führungskraft</b>	mind. 36 h fachspezifische Fortbildung Führen im Vegetationsbrandeinsatz (in den Fü-Stufen A + B)	UE Fortbildung VegBbk mit folgenden Inhalten aus NWCG S-131, S-200, S-215, S-219, S 290  ZF: Zugführer FwDV 2 oder ZF Löschmannschaft Typ B* mit jeweils 2o UE Fortbildung VegBbk mit folgenden Inhalten aus NWCG S230 /S330 / L-380
<b>Fortbildung</b>	12h / Jahr (z.B. 4 x 3h)	32h / Jahr Einsatzkräfte 40h /Jahr Führungskräfte
<b>Qualifikationen in der Fachinheit</b>	Optional: 1x Motorsägenführer (Modul A/B oder Modul F)	2x Notfallsanitäter / Rettungssanitäter  1x Motorsägenführer mit erweiterter Ausbildung (Forstwirt)  1 x Motorsägenführer;  (Modul A/B oder F, optional Ausbildung S-212)  1x taktischer Abwurfkoordinator
<b>Internationaler Einsatz</b>	–	Englischsprachigkeit  Einsatzkraft Level A2  Führungskraft Level B2  Grundlagen Auslandseinsatz
<b>Autarkie</b>	Getränke und Kaltverpflegung für 6h	Getränke und Verpflegung für 24h Einsatz  FireCamp (optional)





#### 4. Empfehlung zur Mindestausstattung einer Fachgruppe Löschmannschaft Typ A

lfd. Nr.	Bezeichnung/Gegenstand	Modell (Beispielhaft)	Stück-masse kg	Stück-zahl	Gesamt-masse kg
<b>1</b>	<b>Werkzeuge</b>				
1.1	Grab- und Hackwerkzeug mit Schneidenschutz	Pulaski, Holzstiel 900 mm oder vergleichbar	2,5	4	10
1.2	Hack- und Kratzwerkzeug mit Schneidenschutz	Vallfirest „Gorgui Classic“ oder vergleichbar	2	4	8
1.3	Hack- und Kratzwerkzeug mit Schneidenschutz	SHW „Bayrische Hacke“ oder Rogue Hoe „60A“ oder vergleichbar	2	2	4
1.4	Trennwerkzeug mit Schneidenschutz	Brush Hook oder Fiskars „Machete WoodXpert XA3“ oder vergleichbar	2	1	2
1.5	Grabwerkzeug	Waldbrand-schaufel	2,5	2	5
1.6	Feuerpatsche mit Stiel für unebenen Untergrund	Vallfirest „Alaska“ oder vergleichbar	2	2	4
1.7	Transporttasche für Handwerkzeuge, aus Planenmaterial		1	2	2
<b>2</b>	<b>Löschrucksack</b>				
2.1	Eurobox, mit Deckel, grau, 60 × 40 × 22 cm	Alutec oder vergleichbar	1	1	1
2.2	Löschrucksack 20 Liter	Vallfirest oder vergleichbar	2	4	8
2.3	Ersatzteilset	passend zu 3.2	0,5	1	0,5
<b>3</b>	<b>Motorkettensäge (optional)</b>				
3.1	Eurobox, mit Deckel, grau, 60 × 40 × 32 cm	Alutec oder vergleichbar	1	1	1
3.2	Motorkettensäge mit Kettenschutz, Führungsschiene min. 30 cm, max. 40 cm	Stihl MS 261 oder vergleichbar	10	1	10
3.3	Ersatzkette, Halbmeißel		0,5	2	1
3.4	Ersatzführungsschiene		0,5	1	0,5



3.5	Werkzeugsatz (Kombischlüssel, Rundfeile, Flachfeile, Feillehre)	passend zu 4.2	0,5	1	0,5
3.6	Keil, Kunststoff, groß		0,5	2	1
3.7	Keil, Kunststoff, klein		0,5	1	0,5
3.8	Kraftstoffkanister für Sonderkraftstoff, 1 Liter, orange		1	2	2
3.9	Kraftstoffkanister für Kettenöl, 1 Liter, weiß		1	1	1
<b>4</b>	<b>Schnittschutzkleidung (optional)</b>				
4.1	Eurobox, mit Deckel, grau, 60 × 40 × 32 cm	Alutec oder vergleichbar	1	1	1
4.2	Sägeschutzhelm, orange, Drahtgittervisier und Kapselgehörschutz Alternativ: Entsprechende Anbauteile am Schutzhelm der Einsatzkraft	Stihl „FUNCTION Basic“ oder vergleichbar	1	2	2
4.3	Schnittschutzbeinlinge, Schnittschutzklasse 1, Design C, EN ISO 11393	Stihl Ringsumbeinschutz CHAPS 360° oder vergleichbar	2	2	4
4.4	Schnittschutzgamaschen, Klasse 1, Universalgröße 41 – 46, EN 381-9	SIP „1SXG“ oder vergleichbar	1	2	2
4.5	IFAK – Blutungskontrolle für Sägeföhler (mind. Notverband & Tourniquet)			2	
<b>5</b>	<b>Armaturen</b>				
5.1	Eurobox, mit Deckel, grau, 60 × 40 × 32 cm	Alutec oder vergleichbar	1	1	1
5.2	Verteiler CK, C-DCD		1	3	3
5.3	Übergangsstück CD		0,5	2	1
5.4	Übergangsstück BC		0,5	1	0,5
5.5	Strahlrohr C	CM	2	1	2
5.6	Strahlrohr D	DM oder Eurodüse	1	4	4
5.7	Patronenzumischer C-C	TKW „Fire-EX 3000 C“ oder vergleichbar	3	1	3
5.8	Netzmittelpatronen		1	5	5



5.9	C / D)	Mainfire oder vergleichbar	0,5	2	1
5.10	Mini-Kupplungsschlüssel mit Rückholeinrichtung	Unisek	0,3	3	1
<b>6</b>	<b>Schlauchrucksäcke</b>				
6.1	Rucksack		4	4	16
6.2	Druckschlauch D-25-20		16	3	48
<b>7</b>	<b>Schläuche C</b>				
7.1	Eurobox, grau, 60 × 40 × 22 cm	Alutec oder vergleichbar	1	1	1
7.2	Druckschlauch C-42-20		4	5	20
<b>8</b>	<b>Schläuche D</b>				
8.1	Eurobox, grau, 60 × 40 × 22 cm	Alutec oder vergleichbar	1	1	1
8.2	Druckschlauch D-25-20		4	3	12
	Das D-Schlauchmaterial kann auch mit anderen geeigneten Tragesystemen in den Einsatz gebracht werden. Insgesamt sind aber mindestens 300 m D-Schlauch vorzuhalten.				
<b>11</b>	<b>Führung</b>				
11.1	Eurobox, mit Deckel, grau, 60 × 40 × 22 cm	Alutec oder vergleichbar	1	1	1
11.2	Wettermessgerät	Kestrel 5500FW oder vergleichbar	0,5	2	1
11.3	Kompass		0,5	1	0,5
11.4	Fernglas		0,5	1	0,5
11.5	Forstmarkierband, Rolle (je 1 orange, gelb, rot, blau, pink)		0,5	1	0,5
11.6	Lagedarstellung-Set (Tragetasche, 1 Rolle trocken abwischbare Folie, 1 Wischtuch, je 1 Marker schwarz, rot, blau, grün)	Taktifol „Education“ oder vergleichbar	1,5	1	1,5
11.7	Klemmbrett mit Schreibblock kariert, A4			1	
11.8	Schreibzeug (Kugelschreiber, Bleistifte, Anspitzer, Textmarker)			1	
11.9.	CO-Warngerät		0,5	1	0,5
<b>12</b>	<b>Pumpe (optional)</b>				
12.1	P-FPN 2-500		(20)	(1)	(20)
12.2	Saugschlauch C-52-1,5		(3)	(2)	(6)
<b>13</b>	<b>Zubehör Pumpe (optional)</b>				
13.1	Eurobox, mit Deckel, grau, 30 × 40 × 32 cm	Alutec oder vergleichbar	(1)	(1)	(1)
13.2	Saugkorb C		(2)	(1)	(2)



13.3	Saugschutzkorb C		(1)	(1)	(1)
13.4	Feuerwehreine		(2)	(2)	(2)
13.5	Werkzeugsatz Pumpe (Schraubendreher Kreuzschlitz, Schraubendreher Schlitz, Zündkerzenschlüssel, Ersatzzündkerze, Wasserpumpenzange)	passend zu 12.1	(1)	(1)	(1)
13.6	Kupplungsschlüssel C-D		(0,5)	(2)	(1)
<b>14</b>	<b>Kraftstoff (optional)</b>				
14.1	Kanister, gelb, 10 Liter Benzin mit Auslaufrohr, inkl. Sicherheitsausgießer		(11)	(2)	(22)
14.2	Doppelkanister, orange, 5 Liter Sonderkraftstoff, 3 Liter Kettenöl	Stahl oder vergleichbar	(9)	(1)	(9)
<b>15</b>	<b>Faltbehälter (optional)</b>				
15.1	Faltbehälter, offen, mind. 1000 Liter		(20)	(1)	(20)
15.2	Faltbehälter, geschlossen, mind. 250 Liter		(6,5)	(1)	(6,5)
Summe der Beladung einschließlich Klammerwerte					245,5